Ehem. Max-Egon-Krankenhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/119865113718/

ID: 119865113718 **Datum:** 26.04.2023 **Datenbestand:** Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Villinger Straße
Hausnummer:	33
Postleitzahl:	78166
Stadt-Teilort:	Donaueschingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Donaueschingen
Wohnplatz:	Donaueschingen
Wohnplatzschlüssel:	8326012006
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Weitere Objekte an diesem Wohnplatz

- Fürstlich Fürstenbergische Orangerie, An der Stadtkirche 11 (78166 Donaueschingen)
- Stadtkirche St. Johann, An der Stadtkirche 1 (78166 Donaueschingen)
- Sog. Schell'sches Haus, heute Musikschule, An der Stadtkirche 2 (78166 Donaueschingen)
- Donauquelltempel, Fürstenbergstraße 2 (78166 Donaueschingen)
- Alte Hofbibliothek, Haldenstraße 5 (78166 Donaueschingen)

- ehem. Rentamtsgebäude, Haldenstraße 7-9 (78166 Donaueschingen)
- Evang. Chirstuskirche, Irmastraße 5 (78166 Donaueschingen)
- Ehem. Forstamt, Irmastraße 7+9 (78166 Donaueschingen)
- "Karlsbau", Karlsplatz 7 (78166 Donaueschingen)
- Museum, Museumsweg 1 (78166 Donaueschingen)
- Rathaus, Rathausplatz 1 (78166 Donaueschingen)
- Offizierscasino (78166 Donaueschingen, Villinger Straße 50)

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das sog. Max-Egon-Krankenhaus wurde mit Unterstützung des Fürsten Max Egon zu Fürstenberg 1921/ 22 erbaut. 1974 endete die Nutzung als Krankenhaus. Bis 2004 war die Staatliche Akademie für Lehrerfortbildung im Gebäude untergebracht. Nach einem umfangreichen Umbau seit 2012 dient das Gebäude heute als Wohnhaus, in welchen die ehemalige Krankenhauskapelle integriert wurde.

1. Bauphase:
(1921 - 1922)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Bauten für Wohlfahrt und Gesundheit
  - Krankenhaus
- Sakralbauten
  - Kapelle, allgemein

2. Bauphase:
(1974 - 2004)

Nutzung als Akademie.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft
  - Akademie, Hochschulbau

3. Bauphase:
(2012)

Umbau zum Wohnhaus.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Am nördlichen Stadtrand, südlich den Hindenburgrings gelegen; von der Villinger Straße durch einen Vorplatz mit Brunnen ca. 40 m nach Westen zurück versetzt.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Gebäudekomplex mit 2 Flügeln über L-förmigem Grundriss; zweigeschossige Gebäudeflügel über ehöhtem Kellergeschoss; Mansardwalmdach mit Schleppgauben und Dachreiter.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Dachreiter
	  • Mansardwalmdach

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*